

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Dozenten, Studenten, Kollegen und Interessenten des Studiengangs,

der Sommer ist schon in voller Blüte und auch wir sind mit unserem Semester schon weit gekommen: seit Mitte April bearbeitet unser zweiter Abschlussjahrgang die Masterarbeiten. Zwei Themen stehen zur Wahl: zu Friedrich Schiller's Schauspiel „Die Räuber“ entwerfen sechs Studierende Bühnenraum und Kostüme unter Betreuung von Prof. Kerstin Laube und dem Regisseur Albert Lang. Weitere sechs Studentinnen widmen sich dem Ausstellungsthema „Reis“ und entwickeln unter Betreuung des Dozenten Xaver Schneider eine Ausstellungszenografie mit Realisierungsabsicht für das JuniorMuseum in Berlin Dahlem – Zielgruppe sind Kinder zwischen vier und acht Jahren.



Mediale Workshops bei Marsha Ginsberg / Heiko Kalmbach und Tom Duncan

Masterausstellung „ACKER REIN RECHTS RAUF 4 HIER WIR“

Alle Arbeiten des Abschlussjahrgangs werden Mitte Juli in der Masterausstellung „ACKER REIN RECHTS RAUF 4 HIER WIR“ gezeigt. Zum ersten Mal findet diese Ausstellung in unseren eigenen Räumlichkeiten statt und zum ersten Mal begleiten auch zwei Dozenten diesen Kurations-Prozess: Rose Epple und Detlef Weitz (Szenografie-Büro chezweitz & roseapple) begrüßen wir zu diesem Anlass als neue Dozenten an unserem Studiengang. Vom 14. bis 17. Juli laden wir also herzlich zum Rundgang, ein interessantes Begleitprogramm bereichert die Ausstellung, die die Absolventen selbst inszenieren und realisieren. Wir sind gespannt.

Ausstellungsszenografie für die DASA Dortmund

Im zweiten Semester stehen unsere Studierenden zur Zeit vor einer anspruchsvollen Herausforderung: unter Betreuung des Bühnenbildners und Szenografen Johann Jörg, ebenfalls erstmalig Dozent bei uns, konzipieren sie in einem internen Wettbewerb eine Wechselausstellung für die DASA (Arbeitswelt Ausstellung) in Dortmund. Gesucht wird ein neues Ausstellungsformat zum Thema „Non-lineare Lebensläufe“.



Unsere neuen Dozenten (v.l.n.r.): Rose Epple, Detlef Weitz, Phillippe Miesch, Johann Jörg, Tom Duncan und Xaver Schneider.

Der Direktor der DASA, Prof. Dr. Gerhard Kilger nutzte die Gelegenheit, am 2. Mai hier in Berlin einen Vortrag „Über die Qualität von Szenografie“ zu halten und anschließend gemeinsam mit seiner künstlerischen Beraterin Erika Wobser einen Methodikworkshop zu geben. Zusätzlich hat Alina Gause - Schauspielerin, Sängerin und Psychologin - zur Ausstellungsthematik ausführlich referiert. Bis Anfang Juli werden Ergebnisse entwickelt, dann entscheidet eine Jury über den Realisierungsentwurf, der in den folgenden Monaten in Dortmund bis zum Frühjahr 2012 umgesetzt wird.

Nicht nur in den großen Projekten, auch in Kurzworkshops experimentieren unsere Studierenden wieder mit innovativen Formen der Rauminszenierung. Atmosphären vor allem mit medialen Mitteln zu erschaffen, war Aufgabe von zwei Intensivworkshops im Februar und im April 2011: Die New Yorker Bühnenbildnerin und Fotografin Marsha Ginsberg unternahm mit ihrem Regie-Kollegen Heiko Kalmbach dieses Experiment in den Kellerräumen unseres Gebäudes. Ein poetischer Text von Tennessee Williams wurde in Szene gesetzt. Der Szenograf Tom Duncan (Duncan McCauley Studio), auch ein neuer Dozent am Studiengang, verwandelte mit einer Gruppe Studierender die Räume unter dem Dach zu medialen Installationen. Aus Straßbourg angereist, widmete sich der französische Bühnenbildner Phillippe Miesch in seinem Bühnenraum-Kurzworkshop der 1. Szene der Rheingold Oper von Richard Wagner (Auftritt der Rheintöchter). Diese Szene wurde anschließend mit Regie-Studierenden der Hochschule für Musik Hanns Eisler unter Leitung von Prof. Katharina Wagner, Regisseurin und Leiterin der Bayreuther Festspiele, inszenatorisch weitergedacht. Unser langjähriger Dozent Frank Hänig bearbeitet mit seinen Studierenden wiederum die "Dreigroschenoper" von Bertolt Brecht - Bühnenraum und Kostüme für dieses sehr besondere musikalische Schauspiel werden fiktiv entworfen.



Realisierungen zu Puccinis Oper "La Bohème" (Landesbühnen Sachsen) und Ausstellungsszenografie Schahname (Pergamonmuseum Berlin)

Erfolgreich realisierte Projekte aus dem letzten Semester

Nach dem internen Wettbewerb zu Puccinis Oper "La Bohème" realisierten unsere beiden Preisträger-Studentinnen Lena Heeschen (3. Semester) das Bühnenbild und Anne-Kathrin Schaper-Jesussek (1. Semester) die Kostüme am Landestheater Sachsen, Stammhaus Radebeul. Unter Leitung des Regisseurs Horst Otto Kupich und Mentorenschaft von Prof. Kerstin Laube und Stefan Wiel (Ausstattungsleiter Landesbühnen Sachsen) feierte die Oper am 9. April 2011 eine sehr erfolgreiche Premiere, zahlreiche Pressestimmen lobten die Inszenierung als zeitlose und authentische Übersetzung. Die acht anderen Entwürfe des Wettbewerbs waren von Mitte März bis Mitte Mai im Foyer des Landestheaters ausgestellt.

"1000 Jahre – 100 Schatten – 10 Figuren" - mit dieser Rauminstallation haben im April unsere Studierenden die Ausstellung "Schahname – Heroische Zeiten. Tausend Jahre persisches Buch der Könige" im Pergamonmuseum Berlin (Museum für Islamische Kunst) bereichert. Ebenfalls unter Leitung des Dozenten Xaver Schneider realisierten sechs Studierende einen beispielbaren Bühnen-/Kunstraum, der die acht Hauptfiguren des Schahname-Buches mit einer Schatteninstallation dem Besucher nahe bringt. Noch bis zum 19. Juni 2011 ist die Rauminstallation zu sehen.

Bewerbungsschluss für den neuen Jahrgang: 15. Juni 2011

And last but not least: für Studieninteressierte zum neuen Jahrgang (ab Oktober 2011) endet die Bewerbungsfrist am 15. Juni 2011. Gerne stellen wir den Studiengang persönlich vor und führen Mappenvorgespräche. 18 bis 20 neue Studierende werden dann in den nächsten Wochen ausgewählt.

Bis zum nächsten Newsletter im Herbst verabschieden sich Prof. Kerstin Laube und Franziska Ritter mit gewachsenem Büro-Team: Lisa Kattner, Elektra Burazi und Christian Schwister

